Als Der
Hoch-Edle/ Veste/ und Hochgelahrte
HERR/
Hr. Johann Gottfried Rösner/

Hochansehnlicher Königlicher Burggraff/ Hochverdienter Præsidirender Bürgermeister und Proto-Scholarcha,

Höchst-beglückt
d. 1. Januar. A. CIↃIↃCCVIII.
das Neu-Jahrs-Fest angetreten/
Wolte bey einer geringen
Abend-Musiqve
seine Verbindlichkeit darstellen/
Ihro Hoch-Edl. Herl.
Gantzem Hause Zugethaner.

THORN/
In E. E. E. Raths Typographie.

I.

WEicht/Ihr Sorgen/heut und morgen/tritt Du Anmut selbst heran/
Und ihr Musen, hebt die Häupter/ ihr solt euer Haupt bedienen/
Werfft ins Wetter alle Blätter der Betrübnüß/daß man kan
Zeigen/wie an diesem Tage die Vergnügung müße grünē
Deñ/da unser Edle Gönner sich in allē Wohl kan zeigen
Müßen unsre Hoffnungs-Schiffe sich nach solchem Pharus neigen.

II.

Schau drumb/unsre Wonn' und Sonne/schau wie sich zu Deinem Strahl/
Und zu Deiner Zier und Würde unsre schlechte Musen lencken/
Sie verehren Ehrerbietigst Deine Tugend allzumahl/
Da der Himmel solches Gläntzen Dir hat wieder wollen schencken/
Ja sie eylen Dir zu Ehren von den zwey-gespitzten Zinnen/
Weil Apollo heischt und fordert dieses rühmliche Begiñen.

III.

Nimm geneigt die reine Wünsche/ die man dir anheute weyh't/
Da sich dieses keusche Opfer wil zu Deinen Füßen legen;
Schau wie man auf Deine Schwellen Pflicht und Treu wie Rosen streut/
Auch zu diesen neuen Zeiten wünschet neuen Himmels-Seegen/
Und/daß weil man Dich numehro kan in höchsten Ehren schauen/
Deine Tugend Dir noch möge künfftig Pyramiden bauen.

IV. Es

IV.

Es verehre und vermehre dieses Jahr Dein Preiß und Ruhm/
Ehr' ũ. Lorbeern müßen im̃er höher aus der Tugend steigẽ/
Welche Du Dir unersterblich hast erwehlt zum Eigenthum/
Die Dein Edles Haupt bißhero umbgekräntzt mit Ehren-Zweigen. [Güte/
Ja es breit' sich überschwenglich über Dich des Höchsten
Und was mit erwünschtem Glücke sich nur schreibt von [dem Geblüte.

V.

Kein Orcan, noch Unglücks-Winde müßen Dein Gelück verwehn/
Unvergängliches Vergnügen müße Dir gleich Ströhmen fließen/
Deine Hand soll Palmen fühlen/ und Dein Fuß auf Rosen gehn/
Ewig alles Wohlergehen und Zufriedenheit Dich küßen/
Daß weil dieses Dein Vergnügen selbst den Sternen wird gefallen/
Auch zugleich Dein Ruhm ũ. Ehre möge ohne Ende schallẽ.

* * *

I.

SChau/ Edler Herr/ wie man will jauchtzend Deiner Zier
Bey diesem Neuen Fest auch liefern neue Zweige/
Worinn' sich Pflicht und Dienst zugleich/ Apollo, Dir/
Auch selbst das treue Hertz in solchen Blättern zeige/
Denn/ da Dein Edler Geist Ruhm/ Preiß/ wie Rosen/ spüret/
Was Wunder/ daß Er uns zu Deiner Soñen führet.

II.

Man seufftzte längst vorhin nach solcher Stund ũ. Zeit/
Da man verbundnen Sinn Dir könt zum Opfer bringen

Nun schenckt der Himmel ja selbst die Gelegenheit/
So muß sich Zeit und Pflicht also zusammen zwingen/
Daß/weil Du dich vergnügt kanst bey dem Fest befinden/
Man Deiner Tugend mag die Ehren-Kräntze winden.

III.

Zumahl/ da Tugend ist der Zepter dieser Welt/
Und der/der herschen will/muß dieser Göttin dienen/
So will man/weil Dein Ruhm dieselbe in sich hält/
Dir billich treuen Dienst zu opfern sich erkühnen:
Wenn sich nur unsre Geist so glücklich köndte finden/
Nach Deinem Preiß u. Ruhm ein Weyrauch anzuzündẽ.

IV.

Doch/weil Dein Ingend-Glantz auch Zungẽ übersteigt
So muß ein Jaspis nur statt Diamanten lohnen:
Und da Unsterbligkeit sich Deinem Haupte zeigt/
Nimm schlechte Kräntze an bey Deinen Ehren-Kronen/
Weil Sie/Hoch-Edler/Dir zum treuen Zeugniß dienẽ
Wie/daß Dein Ruhm bey uns muß unaufhörlich grünen.

V.

Wolan/wofern vor Dir verachtes Opfer gilt/
So laß' nur treuen Wunsch aus unserm Hertzen gehen/
Daß/weil bißher daß Glück in Rosen Dich gehüllt/
Dein Ruhm samt ihnen mag im vollen Knospen stehen/
Damit bey diesem Jahr man frölich möge schauen/
Wie Dir dein eig'ner Glantz wird die Colossen bauen.

VI.

Ruhm/Preiß/Glück/sollen Dir der wahre Leitstern seyn/
Der zur Unsterbligkeit Dich künfftig müße führen;
Es müß' das Sternen-Buch den Nahmen schliessen ein/
Der einen ROESNER kan mit Sonn' und Rosen zieren;
Und denn so müße Dir Dein Glück so lange blühen/
Biß der beperlte Thau der Jahr' Dich wird umbziehen.